



# SPL008-FB5-23S

Erfasste Fragebögen = 14

## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

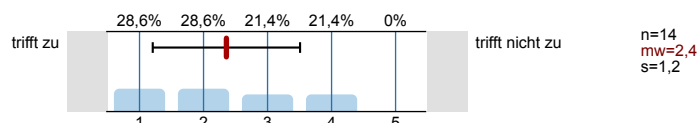
### Legende

Fragestext

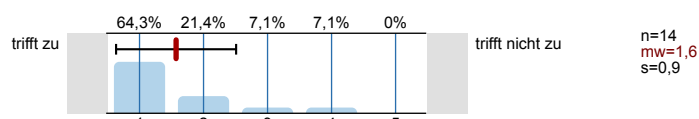


### 1. Universitätseinheitlicher Teil

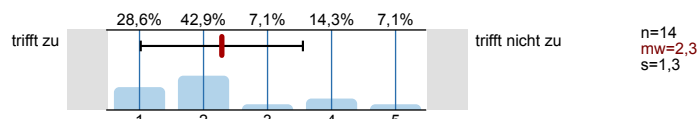
1.1) Zu Beginn der Lehrveranstaltung wurde ausreichend über Ziele, Inhalte und Beurteilungskriterien informiert.



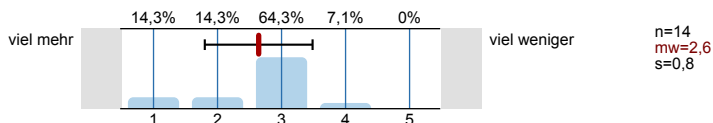
1.2) Die\*Den Lehrveranstaltungsleiter\*in empfinde ich als sehr motivierend.



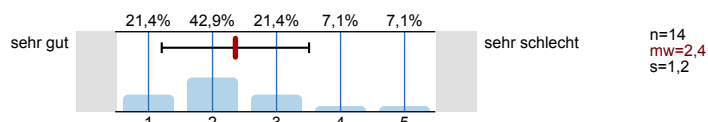
1.3) Ich bin in der Lage, weniger fortgeschrittenen Studierenden die wichtigsten Erkenntnisse dieser Lehrveranstaltung verständlich und anschaulich zu erklären.



1.5) Zur Absolvierung dieser Lehrveranstaltung ist ein Arbeitsaufwand von Stunden ( ECTS) vorgesehen. Ihrer Einschätzung nach: Werden Sie mehr oder weniger Stunden für die Absolvierung dieser Lehrveranstaltung aufwenden?

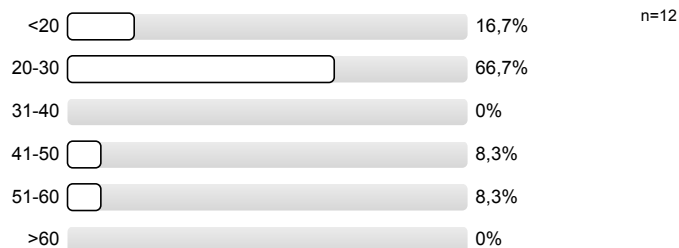


1.8) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für

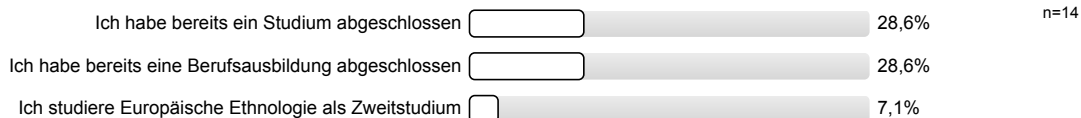


### 2. Studienspezifischer Fragenteil

2.1) Alter:



2.2) Folgendes trifft auf mich zu (Mehrfachnennungen möglich):



2.3) Sind Sie während des Semesters berufstätig?

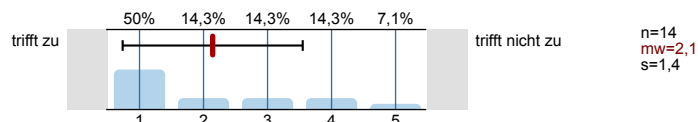


2.4) Wenn ja, in welchem Umfang (Stunden/Woche)?

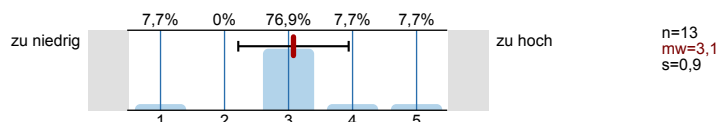


### 3. Fragen der Studienprogrammleitung

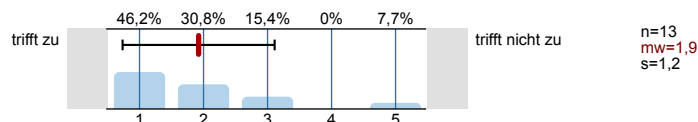
3.1) Die angebotenen Studienmaterialien (E-Learning, Literatur, Bilder...) erleichtern die Aneignung und das Verständnis der Inhalte der Lehrveranstaltung.



3.3) Der gesamte Arbeitsaufwand („Workload“) ist im Vergleich zu den curricularen Vorgaben (1 ECTS = 25 Stunden Workload)

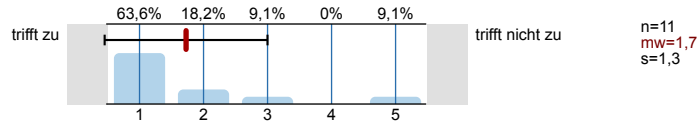


3.5) Das Feedback der\*des Lehrenden zu meinen Beiträgen war konstruktiv.

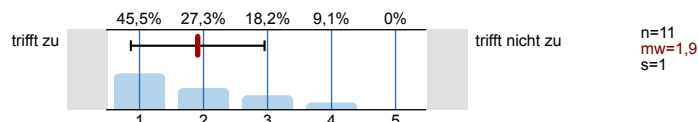


### 5. Fragen der Studienprogrammleitung für Studierende Bachelor Europäische Ethnologie (Hauptfach)

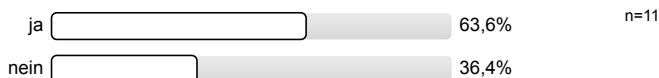
5.1) Die Sinnhaftigkeit des Proseminars zu Studienbeginn ist nachvollziehbar.



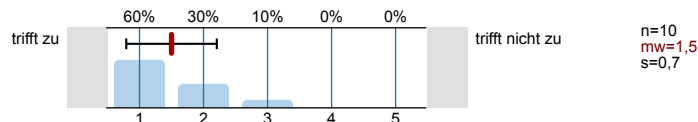
5.2) Der Einblick ins Fach hat dazu beigetragen, meine Studienwahl kritisch zu reflektieren.



5.3) Haben Sie an einem begleitenden Tutorium teilgenommen?



5.4) Das Tutorium war für die Einführung in das Studium hilfreich.

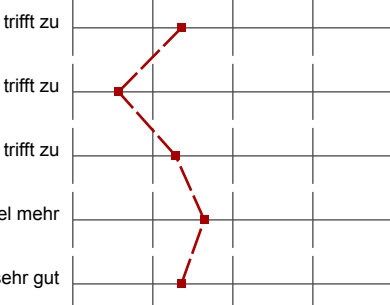






# Profillinie


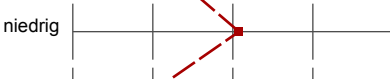

Zusammenstellung: SPL008-FB5-23S

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert




## 1. Universitätseinheitlicher Teil

1.1) Zu Beginn der Lehrveranstaltung wurde ausreichend über Ziele, Inhalte und Beurteilungskriterien informiert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=2,4	md=2	s=1,2
1.2) Die*Den Lehrveranstaltungsleiter*in empfinde ich als sehr motivierend.	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=1,6	md=1	s=0,9
1.3) Ich bin in der Lage, weniger fortgeschrittenen Studierenden die wichtigsten Erkenntnisse dieser Lehrveranstaltung verständlich und	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=2,3	md=2	s=1,3
1.5) Zur Absolvierung dieser Lehrveranstaltung ist ein Arbeitsaufwand von Stunden ( ECTS) vorgesehen. Ihrer Einschätzung nach: Werden	viel mehr		viel weniger	n=14	mw=2,6	md=3	s=0,8
1.8) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für	sehr gut		sehr schlecht	n=14	mw=2,4	md=2	s=1,2

## 3. Fragen der Studienprogrammleitung

3.1) Die angebotenen Studienmaterialien (E-Learning, Literatur, Bilder...) erleichtern die Aneignung und das Verständnis der Inhalte der	trifft zu		trifft nicht zu	n=14	mw=2,1	md=1,5	s=1,4
3.3) Der gesamte Arbeitsaufwand („Workload“) ist im Vergleich zu den curricularen Vorgaben (1 ECTS = 25 Stunden Workload)	zu niedrig		zu hoch	n=13	mw=3,1	md=3	s=0,9
3.5) Das Feedback der*des Lehrenden zu meinen Beiträgen war konstruktiv.	trifft zu		trifft nicht zu	n=13	mw=1,9	md=2	s=1,2

## 5. Fragen der Studienprogrammleitung für Studierende Bachelor Europäische Ethnologie (Hauptfach)

5.1) Die Sinnhaftigkeit des Proseminars zu Studienbeginn ist nachvollziehbar.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11	mw=1,7	md=1	s=1,3
5.2) Der Einblick ins Fach hat dazu beigetragen, meine Studienwahl kritisch zu reflektieren.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11	mw=1,9	md=2	s=1
5.4) Das Tutorium war für die Einführung in das Studium hilfreich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=10	mw=1,5	md=1	s=0,7